

## Anmeldung

### 11. Arzt-Patienten-Seminar

## Organspende und Organtransplantation

### Warum funktioniert das bei unseren Nachbarn besser?

am 19. September 2018 von 14:00 bis 18:00 Uhr  
im Johanneshaus, Düsseldorfer Str. 154  
40822 Mettmann

Ich/Wir kommen mit \_\_\_\_\_ Personen.

1. Name \_\_\_\_\_

2. Name \_\_\_\_\_

1. Vorname \_\_\_\_\_

2. Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift \_\_\_\_\_

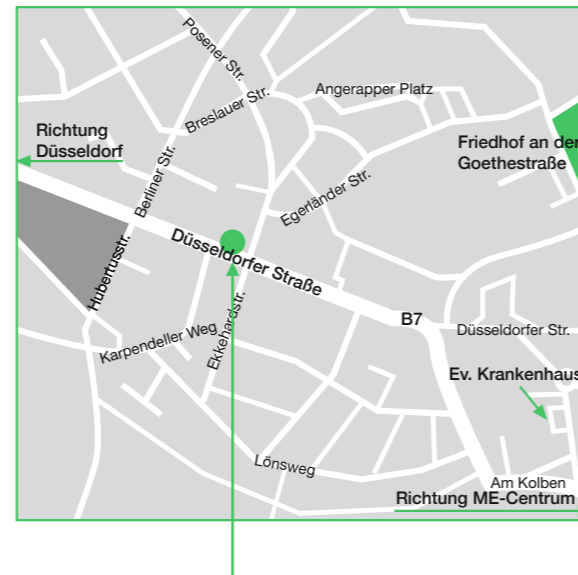
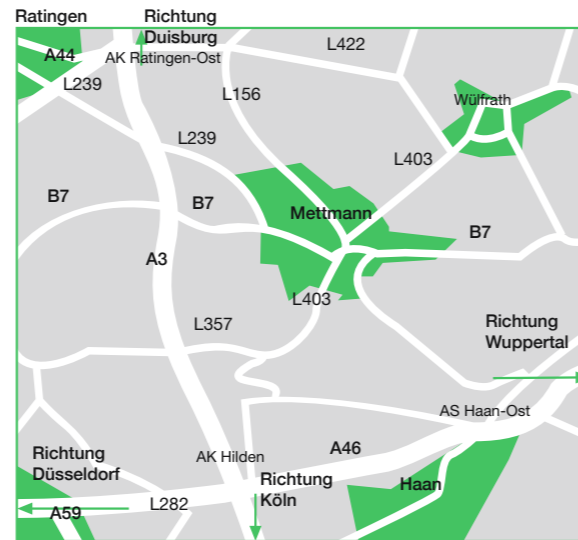
Bitte absenden an:

**Hans J. Schmolke**  
**Selbsthilfe Organtransplantierte NRW**  
Zwingenberger Weg 59  
42553 Velbert  
Tel. 0 20 53 / 92 34 80  
Fax 0 20 53/ 92 34 81  
Mobil 01 75 / 9 77 05 66  
E-Mail: shgtxhansj.schmolke@gmx.de  
Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht.

**Selbsthilfe Organtransplantierte NRW**  
Beratung vor und nach Organtransplantationen  
Schirmherr: Univ.-Prof. Dr. med. Jan Gummert, Herzzentrum NRW, Bad Oeynhausen

**Selbsthilfe Organtransplantierte NRW**  
Beratung vor und nach Organtransplantationen  
Schirmherr: Univ.-Prof. Dr. med. Jan Gummert, Herzzentrum NRW, Bad Oeynhausen

**Selbsthilfe Organtransplantierte NRW**  
Beratung vor und nach Organtransplantationen  
Schirmherr: Univ.-Prof. Dr. med. Jan Gummert, Herzzentrum NRW, Bad Oeynhausen



Johanneshaus der Thomas Morus Kirche,  
Düsseldorfer Str. 154, 40822 Mettmann



Ihre Ansprechpartner:



**Hans J. Schmolke**  
Zwingenberger Weg 59  
42553 Velbert

Telefon 0 20 53 / 92 34 80  
Telefax 0 20 53 / 92 34 81  
Mobil 01 75 / 9 77 05 66

E-Mail: shgtxhansj.schmolke@gmx.de



**Günter Breitenberger**  
Geschwister-Scholl-Str.4  
58300 Wetter

Tel. 0 23 35 / 69 75 0  
Mobil 01 71 / 4 56 89 23

E-Mail: sgl.breitenberger@t-online.de



**Norbert Longerich**  
Mittelstraße 3  
41569 Rommerskirchen

Telefon 0 21 83 / 81 87 0  
Mobil 01 51 / 70 10 54 91

E-Mail: nlongerich@outlook.de

[www.selbsthilfe-organtransplantierte-nrw.de](http://www.selbsthilfe-organtransplantierte-nrw.de)

### 11. Arzt-Patienten-Seminar

## Organspende und Organtransplantation

Warum funktioniert das bei unseren Nachbarn besser?

am 19. September 2018  
von 14:00 bis 18:00 Uhr

im Johanneshaus, Düsseldorfer Str. 154  
40822 Mettmann



**Selbsthilfeverband**  
für Organtransplantierte,  
VAD Patienten, Wartepatienten  
und deren Angehörige in  
Mettmann

**BARMER**

## Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Zahl der Organspenden in Deutschland hat einen neuen Tiefstand erreicht.

2017 gab es bundesweit nur noch 797 Organspender – das waren 60 weniger als im Jahr davor. Die Zahl der gespendeten Organe sank um 9,5% auf 2.594. Im Vergleich zu anderen europäischen Ländern ist Deutschland damit weit abgeschlagen.

Angesichts dieser Daten sehen viele Menschen in der Einführung der Widerspruchslösung den Weg aus der Krise. Doch ist das das einzig richtige Modell für Deutschland?

In unserem Seminar werden die Referenten eine Bestandsaufnahme der derzeitigen Situation machen und gleichzeitig „über den Zaun“ zu unseren Nachbarländern schauen. Was ist dort anders und warum geht es dort besser?

Ist es nur die vieldiskutierte Widerspruchslösung die den Unterschied macht oder gibt es andere kleine Details, die sich positiv auswirken? Wie ist der Umgang mit der Hirntod-Feststellung, gibt es auch andere mögliche Varianten? Bei einer Debatte über die Wege aus der Krise darf es keine Denkverbote geben!

Die abschließende Podiumsdiskussion bietet Ihnen viel Raum eine anregende und lebhaft Diskussion.

Das Seminar richtet sich an Organtransplantierte, VAD Patienten, Dialysepatienten und alle anderen Wartepatienten auf ein Spenderorgan sowie deren Angehörige und alle interessierten Menschen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Hans J. Schmolke  
Ansprechpartner der  
Selbsthilfe Organtransplantierte NRW

## Wer referiert das Seminar?

### Dr. med. Gero Frings



Chefarzt Anästhesie und Intensivmedizin  
St. Bernhard Hospital, Kamp-Lintfort.  
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der  
Transplantationsbeauftragten in NRW e.V.

### Dr. med. Matthias Kohnle



Facharzt für Innere Medizin und Nephrologie  
Nephrologisches Zentrum Mettmann, Velbert,  
Hilden und Haan

### Günter Breitenberger



Herztransplantation 6. Mai 2017

### Stefan Wlost



HTX-Koordinator  
Herz- und Diabeteszentrum NRW,  
Bad Oeynhausen

### Univ. Prof. Dr. med. René Tolba



Direktor des Instituts für Versuchstierkunde,  
Prodekan für Forschung,  
Medizinische Fakultät der RWTH,  
Universitätsklinikum Aachen

### OA Uwe Schulz



Facharzt für Herzchirurgie,  
Herz- und Diabeteszentrum NRW,  
Bad Oeynhausen

## Wie ist der Ablauf des Seminars?

ab 13.00 Uhr Einlass und Begrüßungskaffee

14.00 Uhr **Begrüßung und Einleitung**  
Hans J. Schmolke

### Grußworte

Birte Schwarz, BARMER  
Univ. Prof. Dr. med. Jan Gummert  
Ärztlicher Direktor Herz- und Diabeteszentrum NRW,  
Bad Oeynhausen – schriftlich –  
Schirmherr der Selbsthilfe Organtransplantierte NRW

14.20 Uhr **Zurück in die Zukunft – woher kommen die Organspenden?**  
CA Dr. med. Gero Frings

14.45 Uhr **Herztransplantation – wie geht das in Deutschland?**  
Stefan Wlost

15.10 Uhr **Nierentransplantation Stand heute – was können wir von anderen Ländern lernen?**  
Dr. med. Matthias Kohnle

15.35 Uhr **Meine Herzgeschichte**  
Günter Breitenberger

15.50 Uhr **Pause**

16.10 Uhr **Organspende – nur bei Hirntod?! 2 x gemeldet: Das Beispiel USA!**  
OA Uwe Schulz

16.35 Uhr **Organmangel bei der Lebertransplantation – warum sind wir das Schlusslicht?**  
Univ.-Prof. Dr. med. René Tolba

17.00 Uhr **Was ist wichtig? Blick in die Zukunft!**  
Alle Referenten

17.10 Uhr **Podiumsdiskussion**

anschl. Resümee

danach Imbiss

Moderation: **Günter Breitenberger**  
**Norbert Longerich**

**Anmeldung erforderlich!**

Bitte ausreichend frankieren.

Hans J. Schmolke  
Selbsthilfe Organtransplantierte NRW  
Zwingenberger Weg 59

42553 Velbert